Gesetzlicher Vorschrift gemäss wird dieses Begehren öffentlich bekanntgemacht, unter Ansetzung einer mit dem **18. November 1914** ablaufenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 30. Oktober 1914.

(2.).

Im Namen des schweiz. Bundesrates:

Schweiz. Bundeskanzlei.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Dienstkleidungsmaterial.

Die schweizerische Postverwaltung bringt hiermit unter inländischen Firmen die nachstehend verzeichneten Artikel zur öffentlichen Ausschreibung:

1. 190 Gr. Blusenknöpfe (Steinussknöpfe 20 mm, 4 Loch),
2. 750 Gr. Hosenknöpfe, grosse, 18 mm, 4 Loch, schwarz,
3. 400 Gr. " kleine, 14 " 4 " " "
4. 130 Gr. Hosenhaften, schwarz, Nr. 4803,
5. 140 Gr. Hosenschnallen, schwarz, Nr. 140,
6. 15,000 Paar feinversilberte Kragenverzierungen (Posthörnchen),
7. 450 Stück feinversilberte Achselstücksternchen,
8. 8000 " " Mützenverzierungen,
9. 150 " vergoldete
10. 900 m " Kragensammet von 55 cm Breite, schwarz,
11. 320 m Scharlachtuch, ohne Strich, von 120 cm Breite,
12. 40,000 m Libet grau, von 90 cm Breite,
13. 2000 m Libet schwarz, von 90 cm Breite,
14. 6800 m Taschendrill von 79/80 cm Breite,
15. 6000 m Steifleinwand von 120 cm Breite,
16. 1400 m Leinwand für Hosen von 120 cm Breite,

17. 3800 m Aermelfutter von 100 cm Breite,
18. 1000 m Zanella, schwarz, von 140 cm Breite,
19. 1400 Stück Leinwandblusen,
20. 2400 „ Arbeitsblusen.

Ausländische Fabrikate werden nur berücksichtigt, soweit die betreffenden Artikel im Inlande nicht hergestellt werden. Die Fabrikanten erhalten gegenüber den Zwischenhändlern den Vorzug. Für sämtliche angeführten Artikel sind Angebotsmuster einzureichen. Die Lieferanten verpflichten sich, Nachbestellungen, sofern diese bis zwei Monate nach Ablauf der Lieferungs-termine erfolgen, zu gleichen Preisen und in gleicher Qualität zur Aus-führung zu bringen.

Die Lieferfristen werden festgesetzt wie folgt:

- für die Artikel 1—7, 10, 11, 13, 14, 15, 16, 17 und 18 auf Mitte Januar 1915,
 für die Artikel 8 und 9 auf Ende März 1915,
 für den Artikel 12: 20,000 m auf Mitte Januar 1915 und
 20,000 m auf Ende Januar 1915,
 für die Artikel 19 und 20 auf 1. April 1915.

Sämtliche vorstehend aufgeführten Artikel sind lieferbar franko an unser Materialbureau in Bern oder an eine Kreispostdirektion, je nach unserer spätern Verfügung.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet. Auf Verlangen wird es zurückgesandt.

Der Eingabetermin wird festgesetzt auf **7. November 1914.**

Die Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Dienstkleidungsmaterial“ versehen an die schweiz. Oberpostdirektion in Bern zu adressieren. Die Angebotsmuster sind dagegen in Begleit eines Verzeichnisses an unser Materialbureau zu senden.

Bern, den 20. Oktober 1914.

(2.)

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die eidg. Alkoholverwaltung beabsichtigt, im Lagerhaus C der schweizerischen Bundesbahnen, St. Jakobstrasse in Basel, ein **Alkoholdepot** zu errichten. Es werden daher zur Konkurrenz ausgeschrieben:

- a. Die nachverzeichneten Reservoirs aus prima Flusseisenblech (Schwarzblech):

1	Reservoir	mit	2050	hl	Rauminhalt,
4	„	„	1900	„	„
3	„	„	650	„	„
3	„	„	400	„	„
1	„	„	300	„	„
1	„	„	270	„	„
3	„	„	35	„	„

- b. Die nötigen Armaturen, bestehend aus Ein- und Abfülleinrichtung, Röhrenleitungen, Inhaltsanzeiger mit Skala, Proberhähnen etc.
 c. Pumpenanlage, 3 Pumpen mit elektrischem Antrieb, Förderungsquantum 10—15,000 Liter pro Stunde.

- d. Gusseiserne Abfülltrichter.
 e. Sockel aus Zementbeton, mit Leinöl getränkte Bretter auf die Sockel als Unterlagen unter die Reservoirs.
 f. Zweimaliger Ölfarbanstrich sämtlicher Reservoirs und Armaturen.

Die Reservoirs müssen inwendig gut versteift, mit Mannlochausrüstung und Einsteigleitern versehen sein. Sämtliche Reservoirs, ausgenommen das Reservoir von 300 hl und die drei von 35 hl, die fertig geliefert werden können, müssen auf dem Platze selbst, d. h. in den Kellerräumen des Lagerhauses montiert und genietet werden.

Die Bauzeit soll vom Zuschlagstage an gerechnet vier Monate betragen; nach Ablauf derselben ist die Anlage in betriebsfähigem Zustande zu übergeben. Der Übergabe soll auf Kosten des Unternehmers wenigstens eine Probefüllung mit Wasser vorausgehen.

Es wird dreijährige Garantie verlangt.

Bewerber, welche sich zur Übernahme der ganzen Arbeit verbindlich machen, erhalten den Vorzug.

Offerten sind unter Beilage von Projektionsplänen bis zum **22. November** an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern zu richten und sollen nach folgenden Posten spezifiziert sein:

1. Reservoir (Böden, Mantel, Deckel, Versteifung) mit Angabe der Blechstärken und des Eisengewichts;
2. Zubehör zu den Reservoirs (Armaturen etc.);
3. Pumpenanlage;
4. Sockel unter die Reservoirs.

Die Einrichtungen zum Ein- und Abfüllen der Reservoirs sind dieselben, wie für die in unsern Depots Burgdorf, Delsberg und Romanshorn in Betrieb stehenden Reservoirs. Diese Einrichtungen können in den genannten Depots eingesehen werden. Von den Plänen und Dimensionen der Lokale und der Reservoirs kann bei der unterzeichneten Amtsstelle, wo auch weitere Auskunft erteilt wird, Einsicht genommen werden.

Bern, den 24. Oktober 1914.

(2..)

Eidg. Alkoholverwaltung.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Departement des Innern, Eidg. Teehn. Hochschule, Präsident des Schweiz. Schulrates, Zürich	Professur für Forstwissenschaften	Auskunft über Erfordernisse, Gehalt etc. erteilt die nachbezeichnete Amtsstelle	—	28. Nov. 1914 (2.).

Amtsantritt: 1. April 1915.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin-
Handels-, Industrie- und Landwirtschafts-departement, Handels-abteilung	Abteilungs-sekretär, event. Kanzleisekretär	Volkswirtschaftliche und juristische Bildung. Sprachkenntnisse. Administrative Erfahrung	5200 bis 7300, ev. 4200 bis 5800	14. Nov. 1914 (3.)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisdir. IV, St. Gallen)	Stellvertreter des Obermaschinen-ingenieurs, event. Werkstätte-Vorstand II. Kl. in Romanshorn	Maschineningenieur mit abgeschlossener technischer Hochschulbildung und längere Praxis im Fahr- und Werkstättedienst	6000 bis 9000, bzw. 5200 bis 8000	14. Nov. 1914 (2.)

Dienstantritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Posthalter in Sembrancher. Anmeldung bis zum 7. November 1914 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

Telegraphenverwaltung.

1. Sekretär II. Klasse, eventuell Gehülfe I. oder II. Klasse bei der Sektion „Materialverwaltung“ der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 7. November 1914 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
2. Telegraphist und Telephonist in Sembrancher. Anmeldung bis zum 7. November 1914 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1914
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	44
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	04.11.1914
Date	
Data	
Seite	243-246
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 539

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.